

ZürcherUnterländer

Luxus auf vier Rädern im Glattpark

Vor 66 Jahren bekam die Firma Schmohl AG in Glattbrugg die Vertretung der Automarke Bentley als einer der ersten Händlerbetriebe in Europa.

Olav Brunner, 18.12.2015

Stichworte

[Opfikon](#)

Von der englischen Nobelmarke zur VW-Tochter

Der 31-jährige Walter Owen Bentley gründete 1919 zusammen mit seinem Bruder Henry die Bentley Motors Ltd. Ziel war der Bau von schnellen Autos. Es gelangen etliche Rennerfolge mit Siegen im 24-Stunden-Rennen von Le Mans.

Nach 1930 stellte Bentley auch elegante Reiselimousinen her, die aber in der damaligen Weltwirtschaftskrise zu teuer waren. 1931 musste Bentley Motors Ltd. den Konkurs anmelden, Rolls-Royce übernahm mithilfe einer unbekanntes Mittlerfirma die Marke. 1998 kaufte schliesslich VW-Chef Ferdinand Piech die Firmen Rolls-Royce und Bentley. Dabei übersah er, dass die Namensrechte von Rolls-Royce beim Triebwerkhersteller Rolls-Royce PLC lagen. BMW sicherte sich die RR-Namensrechte und produzierte nach 2002 in einem neuen Werk in Goodwood die Luxuswagen mit der einzigartigen Kühlerfigur.

VW stellt seinerseits die Bentley-Luxuslimousinen im englischen Werk in Crewe her. (bru)

1 | 9 **Zur 66-jährigen Partnerschaft mit Bentley** empfing Christoph Haas (am Steuer), Geschäftsführer der Schmohl AG, in Glattbrugg die Firmeninhaber Thilo Kamps (oben) und dessen Vater Gerd Kamps. Bild: Sibylle Meier ([9 Bilder](#))



Betritt man den Ausstellungsraum der Firma Schmohl an der Stinsonstrasse im Glattpark, taucht man in eine besondere Welt ein. Bentley-Automobile glänzen dort um die Wette. Die exklusiven Fahrzeuge der Luxusmarke zeichnen sich durch Schlichtheit in ihren Formen aus. Nicht gespart wird dagegen im Interieur. Die Innenräume der englischen Fahrzeuge bestechen durch edelste Materialien.

Der Regionaldirektor der Bentley-Motors Europa, Robert Engstler, lobte am Jubiläumsempfang die Firma Schmohl: «Die Schweiz ist für Bentley einer der wichtigsten Märkte in Europa und die Schmohl AG trägt hier seit Jahrzehnten massgeblich zum Erfolg der Marke bei.» Christoph Haas, Geschäftsführer in Opfikon, ergänzte: «Im nächsten Jahr werden wir unsere 66-jährige Partnerschaft mit einer Bentley-Sonderedition gebührend würdigen.»

Starker Franken tut weh

In Opfikon arbeiten 35 Personen für die Schmohl AG, vier davon in einer Servicestation an der Industriestrasse. Gegründet wurde die Firma 1923 von Julius Schmohl, seit 1950 ist sie offizieller Vertreter der beiden Marken Bentley und Rolls-Royce. Ab 2004, nach dem Umzug von der Mühlebachstrasse im Zürcher Seefeld nach Opfikon, kam die Vertretung der Lamborghini-Sportwagen dazu, ein Jahr später die Vertretung der Marke Bugatti. Und 2011 eröffnete die Schmohl AG neben dem Bentley-Showroom ihren McLaren-Pavillon. Heute gehört die Schmohl AG dem Familienunternehmen Kamps, einem der grössten privaten VW-, Audi- und Porsche-Händler in Deutschland.

Christoph Haas bezeichnet das verflossene Jahr als ein schwieriges: «Die Frankenstärke

Artikel zum Thema

Traditionsbetrieb erhält neues Gesicht

bekamen auch wir zu spüren. Aber wir sind optimistisch und freuen uns auf die Zukunft. Neben der limitierten Bentley-Sonderedition zum Jubiläum liefert das Werk im englischen Crewe ab März 2016 die ersten SUV (Sport Utility Vehicle) aus, allwettertaugliche Geländelimosinen mit Allradantrieb. Dazu erneuern wir den Bentley-Showroom.» Bis Ende dieses Jahres werden von den insgesamt 11 000 produzierten Bentley 185 Einheiten in der Schweiz verkauft worden sein.

Nussholz für Armaturen

Haas legt grossen Wert auf einen guten Service. In der Werkstätte unter dem Showroom pflegen gut ausgebildete Fachleute die edlen Karossen. Neben den eleganten Bentley und Rolls Royce wartet auch ein Bugatti Veyron auf seinen Service. Der schnellste für öffentliche Strassen zugelassene Flitzer erreicht 375 Stundenkilometer. Wer es noch pressanter hat, kann mit einem zweiten Zündschlüssel den Boliden auf 65 Millimeter Bodenhöhe absenken, damit er nicht abhebt. Dann liegt die Spitzengeschwindigkeit bei weit über 400 Stundenkilometern.

Damit sich die anspruchsvolle Kundschaft in ihren Fahrzeugen wohlfühlt, sind nur die besten Materialien für den Einbau gut genug. Um beispielsweise für die Armaturenbretter exklusives Holz verarbeiten zu können, ersteigerte sich die Firma Bentley in England auf einer Auktion einen über 300 Jahre alten Nussbaum, den ein Sturm umgeworfen hatte. Und ein eigenes Raceteam nahm 2015 weltweit an 69 Rennen teil, fuhr dabei acht Siege ein und half so, die Qualität der Marke Bentley einem breiten Publikum bekannt zu machen. (Zürcher Unterländer)

(Erstellt: 17.12.2015, 16:55 Uhr)



Firmenporträt Seit 41 Jahren werden in Steinmaur Landmaschinen verkauft und repariert. Nun stehen einige Neuerungen an. Unter anderem wird aus «Müller-Landtechnik GmbH» jetzt «Matzinger – Maschinen für Profis GmbH». [Mehr...](#)
Von Ursina Schärer . 23.10.2015